



# PARACELSUS PartnerNews

Kliniken Adorf, Bad Elster, Reichenbach, Schöneck und Zwickau



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik auf dem Festumzug anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums – mit einem eigenen Wagen und zum Teil in historischer Krankenhauskleidung.

**Frank Thörner**  
Geschäftsführer  
der Paracelsus-  
Kliniken



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Paracelsus-Kliniken stehen für ausgesuchte medizinische Qualität und für eine Unternehmensphilosophie, die sich dem kranken Menschen verpflichtet – und nicht der Börse. Deshalb wundert es uns auch nicht, dass nach wie vor viele Jobsuchende aus Berufung den Weg in eine Paracelsus-Klinik finden. Aber natürlich spüren auch wir den zunehmenden Fachkräftemangel. Angesichts dieser Herausforderung sind moderne Konzepte zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie überzeugende Personalentwicklungsinstrumente gefragt. Erfolg im Kampf um die besten Köpfe wird in Zukunft den Erfolg eines Krankenhauses entscheidend mit beeinflussen.

Die Paracelsus-Kliniken tragen dieser Situation unter anderem dadurch Rechnung, dass sie die Geschäftsführung um das Ressort »Personal und Recht« erweitert haben. Ich freue mich auf diese neue, spannende Aufgabe und bedanke mich an dieser Stelle für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mehr zu den personellen Neuerungen in der Führungsmannschaft der Paracelsus-Kliniken finden Sie auf Seite 3.

Auf gute Zusammenarbeit!  
Ihr

## Reichenbacher Jubiläen

In diesem Jahr begeht die Paracelsus-Klinik »150 Jahre Krankenhauswesen«. Im Juli hat sie sich auch an dem Festumzug zum Stadtjubiläum beteiligt.

Als 1862 das neu gebaute Krankenhaus an die Stadt Reichenbach übergeben wurde, bot es Platz für 24 Patienten, 1898 konnten nach Umbau und Modernisierung bereits 59 Betten bereitgestellt werden, 1923 dann 110. Von 1942 bis 1945 dienten Teile der Klinik als Reservelazarett für die Versorgung von Verwundeten. Trotz aller Schwierigkeiten besaß die Klinik 1954 bereits wieder 478 Betten, die in mehreren Gebäuden in und um Reichenbach untergebracht waren. Der seitdem

gehegte Wunsch nach einem Neubau erfüllte sich erst in den 1990er-Jahren. Auch seitdem ist die Klinik von Veränderungen geprägt. Dank der familiär geprägten Unternehmenskultur wurden alle Höhen und Tiefen aber erfolgreich gemeistert.

Die Entwicklung von einem Hospital zu einem modernen Klinikum mit heute 180 Betten soll im Rahmen einer historischen Fotoausstellung zum Tag der offenen Tür am 24. November gezeigt werden. Bereits am 7. Juli hatte sich die Kli-

nik anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Reichenbach in diesem Jahr an einem Festumzug durch die Innenstadt beteiligt. Auch dort hieß das Motto der Klinik »150 Jahre Krankenhauswesen Reichenbach«. Zu diesem Anlass gestaltete sie einen Umzugswagen, auf dem eine Operationsszene aus den 1950er-Jahren zu sehen war. Ein weiteres Highlight des Jubiläumsjahres wird die Veröffentlichung einer Chronik sein, die von vielen Helfern zusammengetragen wurde.

### Kliniken vor Ort

**Oelsnitz.** Die Paracelsus-Kliniken Adorf/Schöneck und Bad Elster haben auf dem ersten Vogtländischen Gesundheitstag das Behandlungsspektrum der Kliniken präsentiert. Mitarbeiter stellten Angebote aus der Physio-, Ergo- und Aromatherapie sowie der Altersmedizin vor.

### Praxis wieder offen

**Reichenbach.** Am 17. September wurde die Urologische Praxis des MVZ Reichenbach I am Standort Plauen wiedereröffnet. Damit ist die urologische Betreuung vor Ort durch den Facharzt für Urologie Herrn Shi und sein Praxisteam wieder gewährleistet.

### Dritter Workshop

**Kassel.** Der dritte Workshop Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing für die Paracelsus-Kliniken fand Anfang September in der Elena-Klinik in Kassel statt. Neben Themen wie Personalanzeigen und Suchmaschinenoptimierung stand ein Besuch der Documenta auf dem Programm.

## Namen & Nachrichten



**Dr. Norbert Blumstein**

Die radiologische Abteilung der Paracelsus-Klinik Osnabrück hat einen neuen Chefarzt: Mit Norbert Blumstein, Facharzt für Nuklearmedizin, Strahlentherapie und Radioonkologie sowie Diagnostische Radiologie, übernimmt ein ausgewiesener Experte für die Behandlung von Tumorerkrankungen den Chefarztposten der Abteilung. Darüber hinaus wird Blumstein leitender Oberarzt der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie.



**Karin Schnabel**

Die Gesundheitswissenschaftlerin verstärkt seit September als Referentin der Geschäftsführung den Reha-Bereich. Zuvor war sie viele Jahre bei den Gräflichen Kliniken beschäftigt, wo sie zuletzt bereits als Assistentin von Thomas Bold fungierte.



**Reinhold Bechlem**

Das langjährige Mitglied des Aufsichtsrates Sigrid Ehrmann aus der Paracelsus-Klinik Karlsruhe schied zum 31. August aus dem Dienst aus. Zum 1. September hat Reinhold Bechlem ihre Nachfolge übernommen. Die gelernte Krankenschwester ist Praxisleiterin des MVZ II der Paracelsus-Klinik Osnabrück.



**Georg Detter**

Der 48-Jährige ist neuer Verwaltungsdirektor der Paracelsus-Klinik München. Er will die medizinische Ausrichtung und die pflegerische Qualität des Hauses weiter ausbauen, um die Klinik auf den umkämpften Markt im Großraum München sicher zu positionieren. Detter folgt auf Michael Guggemoos, der an eine andere Klinik gewechselt ist.

## Kleines Band, große Hilfe

Mehrere Paracelsus-Kliniken haben Patientenarmbänder eingeführt und damit die Sicherheit erhöht.

Die Standorte Reichenbach und Henstedt-Ulzburg waren Vorreiter, jetzt sind die Kliniken in Bad Ems, Karlsruhe und München nachgezogen: Bei stationären Aufenthalten erhalten Patienten im Zuge der Aufnahme ein Plastikarmband mit Namen, Geburtsdatum und Fallnum-



So sehen sie aus: Patientenarmbänder sorgen dafür, dass Verwechslungen praktisch ausgeschlossen sind.

mer ums Handgelenk. Es begleitet sie bis zur Entlassung und sorgt so für mehr Sicherheit auf dem Behandlungsweg, vor Operationen und bei der Medikation. Die Vorteile liegen auf der Hand. »Verwechslungen sind damit ausgeschlossen. Auch Patienten, die sich nicht äußern können, werden von jedem Mitarbeiter sofort zugeordnet, eine namentliche Ansprache ist jederzeit möglich«, erklärt Nuray Saltik, Pflegedienstleiterin in Karlsruhe. »Kommunikation

mit unseren Patienten ist nicht ersetzbar. Und obgleich es bisher noch nie zu einer Verwechslung von Patienten gekommen ist, helfen uns die Armbänder vor allem bei Schwerverletzten oder Patienten mit Demenz«, ergänzt ihr Kollege aus Bad Ems, Michael Schneider. Vor al-

lem wenn Patienten von der Station zu einer Untersuchung gebracht werden, steigt das Verwechslungsrisiko, da die Mitarbeiter in den Abteilungen die Patienten oft noch nicht kennen. Mitunter warten auch mehrere gleichzeitig auf eine Untersuchung. Muss erst die Identität geklärt werden, kommt es zu Zeitverlusten. Mit dem Armband ist das nun passé. Viele Patienten sind zunächst überrascht, reagieren dann aber durchweg positiv.

## Ausgezeichnete Küche

Hohe Ernährungs-Kompetenz: Die Paracelsus-Klinik Bad Elster wurde erfolgreich rezertifiziert.

Seit 2004 ist die Klinik-Küche im Besitz des RAL-Gütezeichens. Ende Juni hat sie das Re-Audit bestanden und ist erneut mit dem Gütezeichen »Kompetenz richtig Essen« der Gütegemeinschaft Ernährungskompetenz (GEK) ausgezeichnet worden. Küchenleiter Mike Goblitschke: »Die Versorgung unserer Patienten, Gäste und Mitarbeiter mit gesunden, schmackhaften und hochwertigen Lebensmitteln genießt bei uns Priorität.« Die GEK zielt auf ein hochwertiges und gesundheitsbewusstes Speisenangebot. Hierzu zählen auch eine fach- und sachgerechte Bera-

teilung zu Kostformen und Diäten sowie eine Transparenz der Inhaltsstoffe. Gewährleistet wird das in der Klinik durch die Diätassistentinnen Doreen Petras und Kerstin Melzer.



Das Zertifikat ist da: Doreen Petras und Küchenchef Mike Goblitschke.

## Ansichten



**Prof. Dr. Thomas Jäschke**  
Geschäftsführer  
smartcircles GbR

## Paracelsus-App als sichere Infoquelle

Stetig an den Bedürfnissen der Patienten und denen ihrer Angehörigen orientiert, gehen die Paracelsus-Kliniken einen weiteren Schritt in Richtung der fortschreitenden Digitalisierung von Information und Kommunikation.

Nach den Jahren der interaktiven Nutzung des Internets und der damit verbundenen Recherche nach medizinischen und organisatorischen Inhalten am heimischen Computer ist inzwischen das Smartphone zum ständigen Begleiter in der Bevölkerung geworden – quer durch alle Altersschichten. Die Information auch unterwegs im Zugriff zu haben, ist das primäre Ziel. Dabei geht es dem Nutzer vor allem um das Angebotspektrum über die Fach-

Die Information auch unterwegs im Zugriff zu haben: Das ist das primäre Ziel.

abteilungen in der jeweiligen Klinik, die einfache Kontaktaufnahme über Telefon und E-Mail oder einfach nur darum, die Anfahrt durch die Navigationsfunktionen des Smartphones unproblematisch zu gestalten. Darüber hinaus kann der Benutzer umfassende Informationen über den Konzern sowie aktuelle Stellenangebote erhalten.

Die Paracelsus-Kliniken haben sich bewusst für die Entwicklung einer App entschieden, die dem Interessenten kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die neue Anwendung vereint das breite Informationsspektrum mit der notwendigen guten Bedienbarkeit auf iPhone & Co. Ein weiterer Vorteil: Zentrale Inhalte stehen auch dann zur Verfügung, wenn die Internetverbindung gerade einmal nicht mitspielt.



Die neue Führungsmannschaft (v. li.): Thomas Bold, Geschäftsführer Bereich Reha, Alfred Felscher, Geschäftsführer Finanzen und Controlling, Dr. Manfred Georg Krukemeyer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, und Frank Thörner, Geschäftsführer Personal und Recht.

# Neue Führungskräfte an der Spitze

Der Klinikkonzern hat sich für die Zukunft neu aufgestellt. Thomas Bold und Frank Thörner komplettieren seit September die Geschäftsführung der Paracelsus-Kliniken.

Die Paracelsus-Kliniken Deutschland haben zum September zwei neue Geschäftsführer: Thomas Bold übernimmt den Geschäftsbereich Reha und löst damit Frank J. Alemany ab. Frank Thörner übernimmt die neu geschaffene Position des Geschäftsführers für Personal und Recht. Gemeinsam mit Alfred Felscher, Geschäftsführer Finanzen und Controlling, bilden sie nun die Führungsspitze bei den Paracelsus-Kliniken.

## Akut und Reha noch stärker vernetzen

Der 53-jährige Thomas Bold ist Diplom-Soziologe und seit vielen Jahren im Rehabereich tätig. Er begann seine berufliche Laufbahn bei der Johannesbad Unternehmensgruppe im bayerischen Bad Füssing und wechselte 2004 zur Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorf. Hier leitete er als Sprecher der Geschäftsführung die Gräflichen Kliniken sowie die Service- und Objektgesellschaften. »In der gesamten Gesundheitsbranche muss es zukünftig noch mehr darum gehen, Synergien zwischen verschiedenen Bereichen zu heben. Ein Schwerpunkt meiner neuen Tätigkeit wird sicherlich darin bestehen, die Vernetzung von Akut- und Rehabereich innerhalb des Konzerns ständig weiter zu optimieren«, skizzierte Bold seine künftige Arbeit bei den Paracelsus-Kliniken in Osnabrück. Außerdem sei es ihm ein Anliegen, die

Reha-Kliniken auch künftig in die Lage zu versetzen, erfolgreich mit den anhaltenden Veränderungen in der Branche umzugehen.

## Strategische Personalgewinnung

Frank Thörner fungierte in der Konzernzentrale zuletzt als Justiziar sowie Ressortleiter Personal und Recht. In dieser Funktion verantwortete der gebürtige Osnabrücker und Fachanwalt für Arbeitsrecht schwerpunktmäßig arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Themen sowie Grundsatzzfragen im Personalbereich zwischen Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretungen im Konzern. So konnte unter seiner Begleitung im Mai dieses Jahres ein ausgeglichener Tarifvertrag zur Entgelterhöhung für die Mitarbeiter der

Unternehmensgruppe mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di abgeschlossen werden. In seiner neuen Position will sich Thörner verstärkt um die Etablierung eines strategischen Personalmanagements kümmern: »Zielsetzung ist dabei die Bündelung und Koordination der Themen Personalbindung und Personalentwicklung sowie die kontinuierliche Bindung von Leistungsträgern. Die strategische Personalgewinnung sowie die Implementierung eines positiven Employer Brandings ist im modernen Personalmanagement angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels unabdingbar. Schließlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüsselfaktor für den Erfolg eines jeden Krankenhauses«, so der 37-jährige Volljurist.

## Auf einen Blick: Die Vita der neuen Geschäftsführer

### Thomas Bold

- Von 2004 bis 2012 Leiter Geschäftsbereich Gräfliche Kliniken, Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorf; zusätzliche Tätigkeit im Vorstand der DEGEMED;
- 1991 bis 2004 Direktor der Reha-Klinik Saarschleife, Johannesbad AG.

### Frank Thörner

- Seit 2010 Ressortleiter Personal & Recht (Justiziar) und Prokurist; zuvor Leiter der Rechtsabteilung der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA;
- 2005 bis 2009 Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht in einer Osnabrücker Kanzlei.



## »Im Dezember wollen wir starten«

**Nachgefragt.** Die Paracelsus-Klinik Zwickau treibt die Gründung eines interdisziplinären Lungenkrebszentrums voran. Warum, erklärt Chefarzt Dr. Müller.

**Sie planen die Etablierung eines Lungenkrebszentrums. Wie ist es dazu gekommen?**

Aufgrund der langjährigen exzellenten Kooperation mit der Klinik für Pneumologie, der Klinik für Thoraxchirurgie und der Klinik für Strahlentherapie des SRH Waldklinikums in Gera haben wir uns in

gemeinsamen Zentrums gegenüber OnkoZert gibt es jetzt ein positives Votum zur Einleitung der Zertifizierung. Wir befinden uns gerade in der »heißen Phase«, in der wir sämtliche Unterlagen komplettieren. Im Dezember soll das Zentrum dann im Rahmen der Zertifizierung auch offiziell starten.

Damit können wir den seit Jahren eingeschlagenen Weg der optimalen Versorgung von Lungenkrebspatienten nach aktuellen Leitlinien nun auch zertifiziert und gut dokumentiert anbieten.

**Was ist der Vorteil eines solchen Zentrums?**

Diagnostik und Therapie des Lungenkrebses, eine der durchaus häufigeren Krebserkrankungen, haben sich in den letzten Jahren in hohem Maße spezialisiert. Im Bereich der Diagnostik gehören heute endosonografische und bronchiologische Ultra-

schallverfahren mit entsprechenden Punktionstechniken hinsichtlich der Diagnosesicherung zum absoluten Standard. Darüber hinaus müssen die Pathologen gerade auch in molekularbiologischer Hinsicht die Tumoren sehr detailliert untersuchen, weil sich daraus konkrete Therapieoptionen ergeben. Daher ist es heutzutage aus unserer Sicht unabdingbar, Lungenkrebspatienten auch in

speziellen Zentren zu behandeln um ihnen diese modernsten Diagnostik- und Therapieoptionen nicht vorzuenthalten. Zudem beteiligt sich unser Zentrum auch regelmäßig an großen interventionellen Studien, sodass wir immer die modernsten und neuesten Medikamente zum Teil bereits im Studiensetting anbieten können. Im Rahmen des Lungenkrebszentrums erfolgen auch ganzheitliche Therapieangebote, von Onko-Sportgruppen über Ernährungsberatung bis zur Psychoonkologie.

**Wie ist das Zentrum mit anderen Partnern vernetzt?**

Die Rehabilitation spielt bei Lungenkrebs ebenfalls eine zentrale Rolle und wird durch unseren Kooperationspartner, die Paracelsus-Klinik Bad Elster, exzellent abgesichert. Die Entwicklung war nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer zuweisenden Kliniken und niedergelassenen Ärzte möglich, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Wir bitten sehr darum, Patienten mit Verdacht auf Bronchialkarzinom weiterhin an uns zu überweisen oder zumindest unsere fachliche Unterstützung einzuholen, z.B. im Rahmen einer Vorstellung im interdisziplinären Tumorboard, das stets mittwochs durchgeführt wird.

**Anmeldung (Case-Management):**  
0375 590-1433  
**Service-Nummer Ärzte:**  
0375 590-1441



Dr. Reinhold Müller ist Chefarzt der Inneren Medizin an der Paracelsus-Klinik Zwickau.

verschiedenen Gesprächen im Sommer 2011 dazu entschlossen, den Weg in Richtung kooperierendes Lungenkrebszentrum zu beschreiten.

**Wo steht das Vorhaben aktuell?**

Nach vielen Treffen, Diskussionen, Ausarbeitungen von Arbeitsanweisungen, Flow Charts, Kooperationsverträgen und der Darstellung des

### Paracelsus-App ist da!

Ab Herbst haben auch die Paracelsus-Kliniken eine eigene App. Mit der Firma smartcircles wurde die umfangreiche und informative Anwendung entwickelt. Neben der Darstellung der Konzernzentrale werden alle Akut- und Reha-Kliniken inklusive Leistungsspektrum und Kontaktdaten präsentiert. Die Routennavigation und der Klinikfinder runden das Angebot ab.



## Meldungen

### Hilfe bei Schmerzen

**Reichenbach.** Patienten mit chronischen Schmerzen haben seit Kurzem eine neue Anlaufstelle in der Paracelsus-Klinik. Dr. Frank Hendrich, Chefarzt der Anästhesie, bietet im Rahmen einer Schmerzambulanz u. a. die Therapie chronischer Rücken-, Kopf- und Tumorschmerzen an. Dabei kommen neben einer medikamentösen Behandlung auch Ansätze wie Akupunktur und Hypnose zum Einsatz.

### Neue Geräte

**Bad Elster.** Die Sport- und Physiotherapeuten leiten die Patienten der Paracelsus-Reha-Klinik Am Schillergarten im Rahmen der Medizinischen Trainingstherapie jetzt an neuen funktionell und technisch ausgereiften Geräten an. Das hochwertige Trainingsangebot wird z.B. mit dem neuen Hüftstrecker, dem Abduktor/Adduktor, Bauch- und Rückentrainer und dem Rudergerät erheblich erweitert. Auch die Trainingseinheiten an Funktionsstemma, Haltungsverstärker, Seilzügen, Beinbeuger und -strecker zielen darauf, einen langfristigen Therapieerfolg zu sichern. Bei postoperativen Zuständen wird das MTT-Programm individuell unter Meidung von Hebelkräften und Gewichtbelastungen angepasst. Dabei ist die Entwicklung von Kraftausdauer entscheidend. Nicht zuletzt soll das Training an den neuen Geräten auch Spaß machen. Dazu trägt das motivierte und sehr gut ausgebildete Therapeudenteam bei. Die Patientenbefragung zeigt den Erfolg: Es gab nur beste Bewertungen.

## Termine

**5. – 11. November 2012**  
**Paracelsus-Aktionswoche**  
**»Aus Freude am Essen«**

Die Küchenchefs der Paracelsus-Kliniken bereiten in dieser Woche besonders kreative Gerichte zu.

**23. März 2013**  
**5. Interaktiver Workshop für Sozialarbeiter und Psychoonkologen**  
Bad Elster, Paracelsus-Klinik

### Impressum

**Herausgeber** Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co.KGaA  
www.paracelsus-kliniken.de  
**Verantwortlich**  
Simone Hoffmann · T 0541 6692-121  
simone.hoffmann@paracelsus-kliniken.de  
**Redaktionelle Gesamtbetreuung**  
HEALTH-CARE-COM GmbH  
Goethering 58 · 63067 Offenbach  
**Druck** H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin